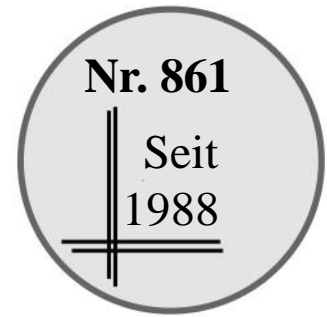




# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wer könnte gegen Gott kämpfen und gewinnen?

„So erbarmt er sich nun, wessen er will, und verstockt, wen er will. Nun sagst du zu mir: Warum beschuldigt er uns dann noch? Wer kann seinem Willen widerstehen? Ja, lieber Mensch, wer bist du denn, dass du mit Gott rechten willst? Spricht auch ein Werk zu seinem Meister: Warum machst du mich so?“

Römer 9,19-23

Der Apostel Paulus gibt uns im Römerbrief die wohl einzige zusammenhängende Darlegung des christlichen Glaubens in der ganzen Bibel. Und er erklärt darin, so weit es ihm möglich ist, warum Gott zur Hand aller Menschen Jesus Christus seinen Sohn am Kreuz sterben lässt. Das hat sehr viel mit der Gerechtigkeit Gottes zu tun. Gott ist gerecht, ein Heiliger Gott. Das ist die zentrale Botschaft der Bibel, ein Gott, der Sünde nicht hinnehmen kann, der Sünde nicht ungestraft, nicht ungesühnt lassen kann. Wir Menschen sind Sünder, weil wir uns Gott verweigern, weil wir dem Willen Gottes ungehorsam sind, und weil wir bereits von Adam her die Schuld geerbt haben. Aber auch sind wir Sünder, weil wir Jesus Christus als Heiland und Erlöser ablehnen. Allein das würde genügen, um uns auf ewig vom Reich Gottes auszuschließen. Jedoch liebt Gott uns

von ganzem Herzen und darum hat er Jesus Christus gesandt, um an unserer Stelle der Gerechtigkeit genüge zu tun. Jesus stirbt für uns am Kreuz und damit ist Gottes Gerechtigkeit, dem Gesetz Gottes voll entsprochen worden. Nun ist der Weg frei für die Gnade, denn Jesus der Einzig Sündlose hat für uns alle stellvertretend die Versöhnung erworben. Doch was die Gerechtigkeit Gottes angeht, haben wir unsere Schwierigkeiten. Paulus legt uns soweit das möglich ist, die Gedanken Gottes nahe. Aber letztlich können wir Gott keine Vorschriften machen, was Gerechtigkeit ist. Wir haben unsere eigenen kruden Gedanken dazu, aber davon lässt Gott sich nicht beirren. Hier an dieser Stelle bricht Paulus die Argumentation ab und stellt ganz radikal den Gottesherrschaftsanspruch gegen unser Gerechtigkeitsgefühl. Ja, Gott ist ein gerechter Gott, ein Heiliger Gott. Doch ganz gewiss nach seinen und nicht nach unseren Maßstäben. Wir rebellieren manchmal und kämpfen dagegen an. Wir können die Wege Gottes nicht verstehen. Doch wir müssen lernen, dass Gottes Gerechtigkeit unser Denken prägen muss, nicht unsere Gedanken über Gerechtigkeit können Gott bestimmen, wie er zu sein hat. Das Bild vom Ton und Töpfer, vom Geschöpf und Schöpfer soll uns das zeigen.

Und ganz unabhängig davon gilt doch: Wer die Macht hat, der bestimmt die Regeln. Kein Herrscher oder König lässt sich von seinen Angestellten und Untergebenen sagen, was er zu tun hat, unabhängig davon, in welchem Regelgefüge er sich befindet.

Es ist ein Entgegenkommen Gottes, dass er uns, soweit es möglich ist, teilhaben lässt an seinen Gedanken. Dass er uns seinen Gerechtigkeitsbegriff darlegt. Aber das gelingt nur bis zu einer bestimmten Grenze. Es gibt einen Bereich, den wir nicht nachvollziehen können. Gottes Gedanken sind eben nicht unsere Gedanken und unsere Gedanken sind nicht Gottes Gedanken. Wir können uns nur unter die Herrschaft Gottes beugen und versuchen, seine Gedanken so weit wir möglich zu verstehen. Wir tun das ja bereitwillig mit jeder irdischen Autorität. Wer sich gegen die Herrschenden aufbäumt lebt gefährlich. In aller Regel versuchen wir uns unter die Herrschaft der Regierenden einzufügen. Ist es nicht verrückt, dass wir uns unter Tyrannen und Despoten beugen, aber dem liebenden Gott wollen wir uns verweigern? Doch egal ob wir uns beugen oder nicht. Gott hat die Macht! Wir sind eingeladen: noch **können** wir kommen, später **müssen** wir kommen!



3 x die Woche *neu!*





# Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



## Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

### Mein Motto dabei ist:

**Information  
nicht  
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll  
Praunheimer Weg 99  
60439 Frankfurt Main  
Festnetznummer:  
069 1381 6301  
Handy: 0152 04 86 58 48  
Email: [Mario.Proll@hotmail.de](mailto:Mario.Proll@hotmail.de)



**3 x die Woche *neu!***

